

Klassische Massagetherapie

Die Klassische Massagetherapie ist eine Therapieform, die ausschließlich mit den Händen am Patienten praktiziert wird und dient zur mechanischen Beeinflussung von Haut, Bindegewebe und Muskulatur.

Die Klassische Massage wirkt sich reflektorisch von der behandelten Stelle des Körpers über den gesamten Organismus aus und besteht aus Dehnungs- Zug- Druck- Streich- Klopf- und Knetbewegungen, sowie manuell erzeugte Vibrationen.

In der Freizeit, im Berufsleben und im Haushalt führen einseitige Belastungen und Stress zu Verspannungen in der Muskulatur. Verhärtete Muskeln werden wieder elastisch, der Körper entspannt, Seele und Geist werden befreit.

Die wohltuende Klassische Massagetherapie hat folgende Wirkungsbereiche:

- Lokale Steigerung der Durchblutung
- Senkung von Blutdruck und Pulsfrequenz
- Entspannung der Muskulatur
- Lösen von Verklebungen und Narben
- Verbesserte Wundheilung
- Schmerzlinderung
- Reflektorisches Einwirken auf innere Organe
- Psychische Entspannung
- Reduktion von Stress
- Verbesserung des Zellstoffwechsels im Gewebe
- Entspannung von Haut und Bindegewebe
- Beeinflussung des vegetativen Nervensystems

Eine Klassische Massage sollte nicht angewendet werden bei:

- Offenen Wunden sowie Brüchen
- Entzündungen, Infektionen, Fieber, Hauterkrankungen
- Schwangerschaft im lumbalen wie in abdominalen Bereich
- Krampfadern, Thrombosen
- arterieller Verschlusskrankheit
- Erkrankungen des Lymphgefäßsystems